

Ein verborgenes Paradies liegt auf der Südseite des Bergells.

Nur wenige wissen, was es im Bergell alles zu sehen gibt. Der Nordgrat des Piz Badile ist 1200 Klettermeter lang. Er ist bekannt und fasziniert jedes Jahr viele Alpinisten.

Dabei vergisst man die tollen Ausblicke und Möglichkeiten, die die Südseite dieser Alpenregion bietet, besonders bei mehrtägigen Wanderungen. Wer eine Woche auf dem "Sentiero Roma" wandert, wird sehen, dass dieser Höhenweg zu den schönsten Hochgebirgstrekking der Alpen gehört. Er liegt größtenteils über 2.000 m hoch. Der Weg ist nicht sehr steil und man hat einen tollen Blick auf die Berge. Das liegt an den vielen Bergen und dem Wechsel zwischen schönen und gemütlichen Berglandschaften und schwierigen Alpinwanderungen mit viel Feldern und manchmal leichtem Klettern (mit Ketten gesichert). Wir laufen durch Geröllfelder, Gletschermoränen und sogar über Schneefelder, aber sind oft allein. In dieser ursprünglichen Bergregion gibt es noch nicht so viele Touristen, weil es keine Zugverbindung gibt.

Treffpunkt um 19:00 in Dubino, Spluga Sosta & Hotel <https://maps.app.goo.gl/xvbbjYhz31WtHZwF8>

TOURENVERLAUF

1. Tag: Anreise nach Dubino

Individuelle Anreise nach Dubino. Übernachtung im Spluga Sosta & Hotel.

2. Tag: Durch das Val Codera zum Rifugio Brasca

Kurzer Transfer mit der Zug nach Novatte Mezzola. Unsere Tour beginnt mit einem Aufstieg durch das wunderschöne Val Codera. Entlang des Baches und durch Kastanienwälder führt uns dieser Weg bis zum Rifugio Brasca auf 1304 m, wo wir mit toller Aussicht die erste Nacht verbringen. Übernachtung in der Brasca Hütte (1304 m).

+1200 m, -150 m, Gehzeit 5 bis 6 Std.

3. Tag: Über den Passo del Barbacan zum Rifugio Gianetti

Wir verlassen das malerische Val Codera und steigen über Wiesen und Wälder immer höher. Dabei verändert sich zunehmend die Landschaft von lieblich zu alpin, die Bäume werden weniger und die felsigen Passagen nehmen zu. Unser Ziel, den Passo del Barbacan (2600 m) haben wir bereits im Blick. Eindrucksvoll thront darüber der Gipfel des Cima del Barbacan (2734 m). Der letzte Teil des Weges bis zu dieser Höhe wird uns nicht geschenkt, steil geht es über Geröllfelder hinauf, bis wir mit dem Pass die höchste Anhöhe des Tages erreichen. Was für eine einzigartige Aussicht! Vor uns türmen sich die Granitriesen Piz Badile, Piz Cengalo und die Piz Gemelli auf. Danach steigen wir über einen mit Stahlketten versicherten Weg weiter ab. Anschließend in leichtem Auf und Ab weiter bis zu unserem heutigen Ziel, dem Rifugio Gianetti (2534 m). Übernachtung in der Gianetti Hütte.

+1400 m, -170 m. Gehzeit 7 Std.

4. Tag: Wandern im Zentrum des "Sentiero Roma"

Das Herzstück des Sentiero Roma führt uns durch hochalpines Gelände, über drei alpine Pässe, aber auch durch malerische Bergwiesen, auf denen im Sommer Schafe weiden. Diese Wegevielfalt kombiniert mit einer grandiosen Aussicht macht die heutige Etappe zu einem ganz besonderen Erlebnis! Gestärkt geht es nach dem Frühstück auch direkt los in Richtung unseres ersten Etappenzieles, dem "Passo del Camerozzo" (2766 m). Dieser erste Übergang ist zugleich auch der anspruchsvollste: uns erwarten exponierte Stellen, an denen Trittsicherheit und Zupacken im Fels erforderlich ist. In den schwierigen Passagen sind Ketten angebracht und dienen der Unterstützung sowohl im Auf- als auch im Abstieg. Wir überqueren noch zwei weitere Pässe, den "Passo Qualido" (2547 m) sowie den "Passo dell'Averta" (2551 m). Zwischen diesen Übergängen versäumen wir es jedoch nicht die unzähligen umliegenden Granitberge zu bestaunen. Wir erreichen unsere gemütliche Unterkunft, das Rifugio Allievi Bonacossa auf 2385 m. Übernachtung in der Allievi Bonacossa Hütte.

+ 640 m, - 810 m. Gehzeit 8 Std.

5. Tag: Über den Passo Cameraccio zum Rifugio Ponti

Heute steht uns noch einmal ein langer Tag mit vielen Höhenmetern bevor. Dafür aber auch mit so manchem Highlight, unter anderem mit dem höchsten Punkt der Tour, dem "Passo Cameraccio" (2.954 m). Auf dem Weg dorthin passieren wir noch den "Passo Val Torrone" ins gleichnamige Tal und das "Bivacco Manzi Pirota" auf 2.528 m. Immer mehr verschwinden die grünen Flächen und wir durchqueren weiträumige Geröllfelder und teils verblocktes, wegloses Gelände, das uns an diesem Tag noch häufiger begleiten wird. Dann ist es geschafft - der höchste Punkt der Tour ist erreicht! Auf fast 3.000 m können wir durchatmen und noch einmal die alpine Kulisse der umliegenden Bergwelt bewundern. Der Weg schlängelt sich vorerst leicht bergab bis zum Bivacco Kima, anschließend wieder ansteigend zu unserem letzten alpinen Übergang dieser Tour, dem "Bocchetta Roma" auf 2.890 m. Auf diesem Weg passieren wir unter anderem die Flanken des "Monte Pioda" und "Monte Disgrazia", deren zackige Granitgipfel bis zu 800 m über uns thronen. Schon bald gelangen wir zu unserer Unterkunft, dem Rifugio Ponti. Übernachtung in der Ponti Hütte (2559 m).

+ 1200 m, - 1000 m. Gehzeit 9 bis 10 Std.

6. Tag: Über den Passo di Corno Rossa ins Val Malenco

An unserem letzten Wandertag folgen wir dem Weg über den Preda Rossa Gletscher hinauf zum Passo di Corno Rosso (2836 m). Hier genießen wir noch einmal die Aussicht, bevor wir in das Valle Torregio zum schön gelegenen Rifugio Bosio absteigen. Eine Rast bietet sich dort optimal an, bevor wir das letzte Wegstück nach Chiesa im Val Malenco in Angriff nehmen. Die Übernachtung erfolgt dort im komfortablen 4 Sterne Hotel, ein verdienter Abschluss nach einer Wanderwoche die ihresgleichen sucht. Übernachtung im 4* Hotel Tremoggia.

+ 400 m, - 2000 m. Gehzeit 6 Std.

7. Tag: Abreise

Nach einem gemütlichen Frühstück geht es mit dem Bus zurück nach Sondrio und von dort weiter mit dem Zug zu unserem Ausgangsort Dubino. Tourabschluss und Verabschiedung um die Mittagszeit.

Aus Sicherheitsgründen kann der Reiseleiter das vorgesehene Programm je nach Wetterverhältnissen, Bergverhältnissen, Teilnehmerform, etc., verändern.

ERFORDERLICHES NIVEAU Trittsicherheit im weglosen Gelände, Schwindelfreiheit an ausgesetzten Passagen sowie eine sehr gute Kondition für die angegebenen Gehzeiten und Höhenunterschiede sind erforderlich. Einige kurze Passagen sind mit Halteseilen ausgestattet.

UNTERKÜNFTE Dubino: 4 Sterne-Hotel [Spluga](#)

Brasca Hütte (1304 m) [Rifugio Brasca](#)

Gianetti Hütte [Allievi Bonacossa Hütte](#) [Rifugio Gianetti](#)

Ponti Hütte [Rifugio Ponti](#)

Tremoggia: 4-Sterne-Hotel [Tremoggia](#)

FÜHRUNG - REISELEITUNG deutschsprachiger Bergwanderführer | Maximal 8 Teilnehmer pro Guide

Preise pro Person 2026

Gruppenreise

Sie werden mit anderen Teilnehmern von Alta-Via gruppiert

1. 615 € pro Person (ab 5 Teilnehmer)



Durchführung für Gruppenreise garantiert ab 5 Teilnehmern

Wird die Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen nicht erreicht, können wir die Reise stornieren.

Wir werden Sie darüber mindestens 20 Tage vor Reisebeginn benachrichtigen. Generell versuchen wir, Sie zwei Monate vorher zu informieren, um Ihnen eine Alternative anzubieten.

ANMELDUNG online www.alta-via.fr/form/0325-de. Bei einer Anmeldung mehr als 60 Tage vor Reiseantritt muss eine Anzahlung von 30% geleistet werden. Der Restbetrag ist spätestens 60 Tage vor Reiseantritt zu bezahlen. Wir bestätigen die Anzahlung und Restzahlung per E-Mail. Im Falle der Anmeldung innerhalb von 60 Tagen vor Reiseantritt muss der volle Betrag bei der Anmeldung bezahlt werden. Bei einer Anmeldung ab 15 Tagen vor Reiseantritt muss die Zahlung ausschließlich mit Kreditkarte oder mit Echtzeit-Überweisung vorgenommen werden.

Eingeschlossene Leistungen

- Führung durch einen Bergwanderführer
- 4 Übernachtungen in Berghütten
- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels in Dubino und in Chiesa im Val Malenco
- Vollpension (bestehend aus Frühstück, Mittagspicknick und Abendessen), beginnend mit dem Mittagspicknick am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am letzten Tag.

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Sonderwünsche beim Frühstück und Abendessen
- An- und Abreise nach/von Dubino
- Getränke
- Alles, was nicht in „Eingeschlossene Leistungen“ enthalten ist.

Zusätzliche Kosten vor Ort, privat zu bezahlen

- Getränke

VERSICHERUNGEN Info Versicherungen

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, falls nicht bereits vorhanden, den Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung. Es wird **der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung empfohlen, und Sie sind verpflichtet, eine Versicherung zur Deckung der Kosten für Rücktransport, Bergrettung, Bergung und Suchdienste** bei Unfall oder Krankheit abzuschließen, um an einer unserer Reisen teilzunehmen zu können. Jeder Reisende sollte vor Reiseanmeldung die Risiken überprüfen, für die er bereits versichert ist.

VERSICHERUNGEN DURCH ALTA-VIA

- **Assistenz: Suchdienst + Bergrettung + Reise-Rücktransport : 1,5%** des Reisepreises
- **Reiserücktrittsversicherung** (nur aus schwerwiegenden Gründen, enthält **keine Reiseabbruch-Versicherung**): **5,5%** des Reisepreises

REISERÜCKTRITT DES REISENDEN Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn gegen Zahlung der Stornogebühr, wie unten aufgeführt, vom Reisevertrag zurücktreten: [AGB](#)

BEHÖRDLICHE FORMALITÄTEN UND GESUNDHEITSVORSCHRIFTEN Personalausweis oder Reisepass gültig für die Reisedauer.

Empfohlene und nützliche Ausrüstung bzw. Dokumente Grande randonnée - Trekking - refuges

Copyright © 2025 Alta-Via.fr - Tous droits réservés



Carte d'identité + Carte Vitale & Carte européenne de maladie (si concerné)	
Assurance assistance : téléphone et n° de contrat (si assurance hors Alta-Via)	
Moyen de paiement (espèces car les refuges n'acceptent pas tous les cartes)	
Sac à dos environ 20-25 litres	
Sac de voyages qui sera transporter de refuge en refuge chaque jour le cas échéant (pas de valise dure)	
Lunettes de soleil	
Gants en polaire ou en cuir	
Bonnet + Bandeau + Casquette ou bob	
Pantalon de randonnée	
Sur pantalon étanche au vent et à la pluie	
Pull-over chaud ou veste en fibre polaire ou veste soft-shell	
Veste doudoune fine et légère	
Crème solaire + Crème de protection pour les lèvres	
Veste fonctionnelle étanche à la pluie et au vent avec capuche enveloppante	
Tee-shirt ou chemise à manches longues technique et respirant	
Chaussettes de trekking techniques	
Crème solaire + Crème de protection pour les lèvres	
Bandes adhésives et éventuellement crème AKILEÏNE® Nok (prévention des ampoules) + Médicaments personnels	
Papier toilette, mouchoirs en papier, lingettes	
Gourde ou poche à eau	
Pour les pauses hors pique-nique : barres de céréales, énergétiques ou chocolatées, fruits secs, selon les goûts)	
Sac plastique pour protéger les effets dans le sac en cas de pluie	
Sac plastique pour protéger les effets dans le sac en cas de pluie	
Pour le refuge, un kit de toilette le plus léger possible : petite brosse à dent, mini tube dentifrice, serviette compacte en microfibres	

Drap-sac de couchage (existe en soie 110g, polyester 260g, coton 400g ou en laine 400g) pour dormir dans les couvertures ou couettes fournies dans les refuges	
Protection d'oreiller (un simple carré de tissu ou linge léger suffit, ou un pull/veste/tee-shirt)	
Sous-vêtements de rechange (à limiter pour raison de poids du sac)	